

GEMEINDE WANG

Gemeinderundschreiben



Ausgabe August 2022

www.gemeinde-wang.de

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

*am 13. und 14. August können wir heuer in unserem Ortsteil Bergen das 1300-jährige Bestehen feiern. Die älteste Urkunde aus dem Jahr 722 weist bereits auf den Ort namens **Perge** hin. Die katholische Pfarrkirche St. Martin mit ihrem imposanten und weit sichtbaren Kirchturm stammt aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts.*



Zur Geschichte von Orten gibt es aber nicht nur Urkunden, sondern auch archäologische Quellen. Danach geht die Gegend um Bergen, belegt durch jüngste Entdeckungen und Ausgrabungsfunde, bis in den Beginn der Jungsteinzeit zurück. Am Ortsrand von Bergen befand sich eine Siedlung der Linienbandkeramik aus der Zeit um 5500 v. Chr. Man fand auch Scherben und Steinwerkzeuge der sog. Münchshöfener Kultur, ca. 4500 v. Chr.

Die Bergener Ortsvereine, namentlich der Sport-, Radfahr- und Krieger- und Soldatenverein, mit ihren zahlreichen Aktiven haben ein schönes Festprogramm zusammengestellt und wie ich die Ortsgemeinschaft einschätze wird das Fest ganz wunderbar.

Ich freue mich drauf!

Markus Stöber

markus.stoerber@gemeinde-wang.de

Gemeindekanzlei Wang:

Untere Hauptstraße 17c

85368 Wang

Telefon: 08761 8611

Verwaltungsgemeinschaft Mauern:

Schloßplatz 2

85419 Mauern

Telefon: 08764 890

Einwohnerzahlen

Der Einwohnerstatistik können wir entnehmen, dass sich die Zahl der hier gemeldeten Personen seit 1978 beinahe verdoppelt hat. Im Jahr 1978 waren 1.443 Bürger bei der Gemeinde registriert, 1998 dann 1.829 Personen, weitere zwanzig Jahre später (2018) gab es bereits 2.582 Wangerer. Stand Mai 2022 leben in unserem Gemeindegebiet mit Hauptwohnsitz derzeit 2.572 Menschen, davon 1.205 weiblich und 1.367 männlich. Auch 311 Ausländer aus 43 Ländern leben in unserer Gemeinde. Gestorben sind letztes Jahr 25 Personen. Die Geburtenzahl lag bei 16. Zehn Ehepaare schlossen 2021 den „Bund fürs Leben“.

Geschichte des Wappens der Gemeinde – 50 Jahre Gebietsreform

Am 01. Juli 1972 trat die Gebietsreform in Kraft. Die Zahl der Landkreise in Bayern wurde schlagartig von 143 auf 71 reduziert. Über 5000 vorwiegend ländliche Gemeinden wurden geteilt, aufgelöst oder anderen Kommunen zugeschlagen. Die Gemeinde Wang besteht in seiner heutigen Form seit dem 01.05.1978. Im Zuge der Gebietsreform erfolgte die Zusammenlegung mit der bis dahin selbständigen Gemeinde Inzkofen. Bereits 1971 wurden die ehemaligen Gemeinden Schweinersdorf und Volkmannsdorferau aufgelöst, deren Gebiete den damaligen Gemeinden Inzkofen und Wang zugeschlagen wurden. Größere Teile der Gemeinde Schweinersdorf kamen auch zur Gemeinde Mauern.

Unser Gemeindewappen existiert erst seit 1983. Die Farben Silber und Blau weisen auf die wittelsbachische Landesherrschaft hin. Der Karfunkelstein wurde in geminderter Form aus dem Wappen der Grafen von La Rosée übernommen, die das Schloss Isareck im 1824 kauften und es heute noch bewohnen. Der Wellenbalken weist auf die Lage der Gemeinde an den Flüssen Isar und Amper hin. Die Pflugmesser als Symbol für Landwirtschaft unterstreichen die bäuerliche Struktur des Gemeindegebiets.

Tiefbau

Straßensanierung

Für Herbst 2022 ist unter anderem vorgesehen, die Waldstraße zu verbessern.

Kanalbefahrung

Im Zuge der Erstellung des Kanalkatasters wurde zwischenzeitlich ein Teil der Abwasserkanäle befahren. Nach Auswertung der Ergebnisse kann das Kanalkataster erstellt werden und im Anschluss daran mit der Sanierung begonnen werden.

Hochwasserschutzkonzept

Die Erstellung eines integralen Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzeptes läuft. Dieses gilt als künftige Grundlage für weitere wasserrechtliche Erlaubnisse im Gemeindegebiet und wird 100.000,-€ kosten.

Ligeder Berg

Mit dem Staatlichen Bauamt und dem betroffenen Anrainer gab es weitere konstruktive Abstimmungsgespräche. Die Monitoring-Masten werden entfernt, da über zwei Jahre keine Hangbewegung festgestellt werden konnte. Durch die weitere Behördenbeteiligung mit Wasserwirtschaftsamt, Denkmalschutz und der DB Bahn AG kann die Gemeinde Wang momentan nur geduldig warten. Anvisiert sind die Bauarbeiten im Jahr 2023/2024.

Unwetter

Das massive Unwetter vom 20. Juni 2022 wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben. Laut dem Deutschen Wetterdienst sind Windgeschwindigkeiten von 115 km/h gemessen worden, was der Windstärke 11 entspricht. Man kann sich fast wundern, dass nicht noch mehr Personen zu Schaden gekommen sind. Allen Einsatzkräften der Feuerwehren, aber auch den spontanen Helfern aus der Nachbarschaft im Gemeindegebiet ein herzliches Vergelt´s Gott.



Foto vom FuÙe des Ligeder Berges

Feuerwehren

Für die Feuerwehr Sixthaselbach ist die Schaffung eines neuen Gerätehauses mit drei Toren und nach Möglichkeit mit einem barrierefrei zugänglichen Mehrzweckraum geplant. Dazu muss die neue Gewerbefläche am Ortsende in Richtung Bergen noch das Genehmigungsverfahren durchlaufen.

Das alte Fahrzeug der FFW Wang mit Erstzulassung 1984, konnte über die Plattform Zoll-Auktion zu 5.600,-€ veräußert werden.

Die Ortsfeuerwehr FFW Volkmannsdorferau benötigt aufgrund des Gewerbegebietes Spörerau ein wasserführendes MLF (Mittleres Löschfahrzeug), bevorzugt mit einem Gesamtgewicht von unter 7,5 Tonnen, damit mehr Fahrzeugführer im Einsatz zur Verfügung stehen.

Bergen

Zusammen mit den drei Vorständen der Ortsvereine in Bergen, Werner Wöhler (KSK Bergen), Gerhard Schwaiger (SV Bergen), Dr. Manfred Schwaiger (Radfahrverein Bergen), wurde das im Besitz der Gemeinde befindliche Vereinsheim begutachtet. Über die nächsten Jahre werden hier einige Sanierungsmaßnahmen notwendig. Die Schaffung eines barrierefreien Zugangs und einer barrierefreien Toilette wären aber erste Priorität. Dazu werden nun Vorschläge erarbeitet, welche dann auch teilweise in Eigenleistung verwirklicht werden sollen.

Verkehr

ÖPNV

Entsprechend dem Nahverkehrsplan soll 2024 zum Fahrplanwechsel die volle Integration des Moosburger Stadtverkehrs und auch die weitere Erschließung der umliegenden Gemeinden in den MVV angestrebt werden.

Bereits zum Fahrplanwechsel 2023 könnte bereits eine neue Linie (MVV Regionalbuslinie 687) ihren Dienst von Moosburg Richtung Buch am Erlbach aufnehmen. Da es hier zwischen einzelnen Beteiligten unterschiedliche Meinungen hinsichtlich der notwendigen Taktdichte gab, wurde sich auf ein alternierendes Bedienkonzept geeinigt, so dass jede zweite Fahrt in bestimmten Zeitlagen einen Rundkurs in und um Moosburg bedienen soll. Hiermit soll zumindest ein Grundangebot für diese Ortsteile geschaffen werden. Der von der Gemeinde Wang vorgeschlagene Ringschluss wird Degernpoint, Volkmannsdorferau, Volkmannsdorf und Wang an den Bahnhof Moosburg anbinden. Passend zu den DB Bahn-Fahrplänen soll dann auch der Busfahrplan aussehen.

Elektromobilität

Die öffentlich zugängliche Ladesäule der Bürgerenergiegenossenschaft Freisinger Land wurde am vorgeschlagenen Standort Volkmannsdorferau beim Feuerwehrhaus installiert. Sie steht allen Anwohnern, Besuchern der Gaststätten und hier parkenden Freizeitsportlern zum Aufladen ihres Fahrzeuges bereit. Im Jahr 2021 wurden bei der KFZ-Zulassungsstelle in Freising 49 reine Elektrofahrzeuge aus Wang angemeldet, was 50% der Neuzulassungen entsprach.

Batterie – Recycling

Batterien und Akkus enthalten wertvolle Rohstoffe, mitunter aber auch gefährliche Stoffe, die der Umwelt schaden können. Alte und defekte Batterien sowie Akkus können überall dort, wo Batterien verkauft werden kostenfrei zurückgegeben werden. Auch die kommunalen Wertstoffhöfe nehmen alte Batterien und Akkus entgegen.

Aufgrund erhöhter Brandgefahr bei lithiumhaltigen Batterien sollten diese vorsortiert und getrennt abgegeben werden.

Bei der Entsorgung von Elektroaltgeräten müssen eingelegte Batterien oder Akkus, sofern möglich, vorher entnommen werden.

Helferkreis Asyl Wang

In der Gemeinde Wang sind etwa 90 Asylbewerber gemeldet.

Davon stammt die Mehrzahl aus Afghanistan, Eritrea, Nigeria, Pakistan, Irak und weiteren Ländern. Auch der Krieg in der Ukraine hat weitere Geflüchtete zu uns gebracht, die teils in der Normstahlunterkunft, vorwiegend aber privat untergekommen sind. Unser Helferkreis in Wang unterstützt vor allem Familien, ist behilflich bei Behördengängen und organisiert Deutschkurse. Gerade für Deutschnachhilfe wären weitere ehrenamtliche Helfer willkommen.

Ansprechpartner: Sieglinde Hanson in der Gemeindekanzlei in Volkmannsdorf, hanson@gemeinde-wang.de, Tel.: 08761 8611, Mo-Fr: 8.00-12.00 Uhr sowie Gemeinderat Ludwig Meixner, E-Mail: lm@prologis.de oder Tel.: 08764 932912

Energiewende

Der Deutsche Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Robert Habeck fordert ein zügiges Handeln und arbeitet an Gesetzesänderungen.

Die Bayerische Staatsregierung kündigt an, die Erzeugung regenerativer Energien bis 2030 zu verdoppeln.

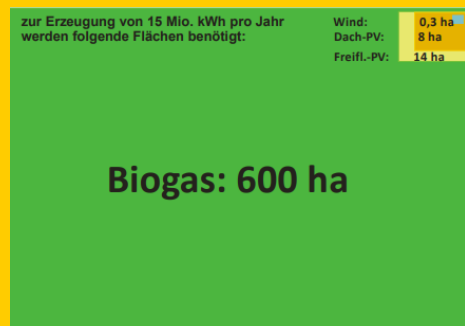
Bei der Klimaschutzkonferenz in Freising machte Landrat Petz deutlich: „Die Energiewende muss sofort erfolgen und kann nur mit dem Ausbau von Windkraft erfolgreich sein“.

Auch die Wirtschaft drängt auf den zügigen Ausbau der Windenergie. Wenn die Kommunen und Bürger an den Erträgen beteiligt werden, etwa über eine Energiegenossenschaft, sollte diese Möglichkeit nicht kategorisch ausgeschlossen werden. Das neue „Wind-an-Land-Gesetz“ schreibt ein überragendes öffentliches Interesse zur Errichtung und den Betrieb von Anlagen zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit fest. Derzeit könnten Kommunen noch bei der Standortauswahl mitbestimmen. Diese Möglichkeit der Partizipation wird sich voraussichtlich bald sehr stark reduzieren. Die Gemeinde wird auf dem Dach des Vereinsheimes des FC Wang eine PV-Anlage installieren, um die benachbarte Kläranlage mit selbsterzeugtem Strom zu versorgen. Auch die Kläranlage Spörerau soll schnellstmöglich mit einer Photovoltaikanlage bestückt werden. Die weiteren kommunalen Dächer werden folgen. Es macht Sinn in der Wertschöpfung, Energie regional zu erzeugen.

Flächenbedarf zur Erzeugung von 15 Mio. kWh/Jahr:

- 600 ha Biogas
- 14 ha Freiflächen PV
- 8 ha PV-Dachanlagen
- 0,3 ha Windenergie (Fundamente, Nebenanlagen)

Quelle: Strom aus EE 2022, Landkreis FS



Der Stromverbrauch in der Gemeinde Wang betrug im Jahr 2020 7,7 Mio. kWh, was 3.014 kWh pro Einwohner entspricht.

Das Bürger-Windrad der BEG Freisinger Land in Kammerberg konnte im Jahr 2021 6,5 Mio. kWh erzeugen.

Gewerbegebiet „Dobelfeld“ in Sixthaselbach

Die Vorbereitungsarbeiten für das künftige Bauleitplanverfahren sind bereits am Laufen.

Jedoch gilt noch einiges zu bedenken:

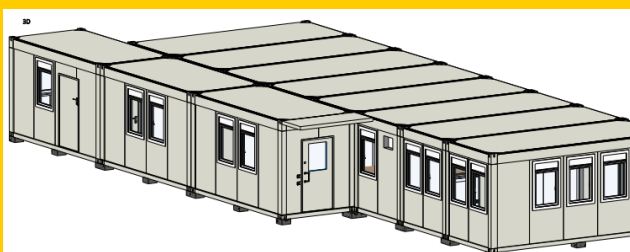
- Änderungsforderungen von beteiligten Behörden (z. B. WWA)
- Grundstückstausch zur Flächenoptimierung ist noch nicht endgültig vollzogen
- Vergaberichtlinien wurden noch nicht festgelegt
- Wirtschaftliche Entwicklung ist derzeit nicht abzusehen
- Kosten der Erschließung sind noch ungewiss
- Anbauverbotszone von 15 m hin zu der Kreisstraße

Radwege nach dem Unwetter

Der Weg **zwischen Isar und Amper** ist wieder freigeschnitten. Auch eine Verbesserung der Oberfläche wurde in Abstimmung mit der Gemeinde vom Bauhof Moosburg durchgeführt.

Integratives Kinderhaus Wang

Um dem Bedarf an Betreuungsplätzen für Krippenkinder gerecht zu werden, musste die Gemeinde kurzfristig eine Lösung finden. Dazu wurde eine neue Containeranlage bestellt, welche neben dem bestehenden Kindergartengebäude für eine weitere Krippengruppe aufgestellt und eingerichtet werden wird. Sofern auch von Seiten der weiteren beteiligten Behörden im Genehmigungsverfahren alles zügig abgearbeitet wird, sollten die neuen Räumlichkeiten dann ab Januar 2023 zur Verfügung stehen. Eine Nutzung ist für maximal fünf Jahre vorgesehen, bis dahin wird die Gemeinde einen Neubau planen und unmittelbar daneben auf der freien Fläche errichten.



Sowohl bei den Kindergartenplätzen als auch bei den Hortgruppen ist das Integrative Kinderhaus ausgelastet. Eine Neuaufnahme von auswärtigen Kindern ist aus Kapazitätsgründen derzeit nicht möglich.

Nachhaltigkeit beim Bau

Um den Wert eines Gebäudes zu erhalten, Heizkosten zu senken und zugleich den Komfort zu erhöhen, ist es für Immobilienbesitzer lohnenswert energetisch zu sanieren. Dabei empfiehlt es sich einen Energieberater hinzuzuziehen und einen Sanierungsfahrplan zu erstellen. Eine sinnvolle Vorgehensweise könnte so aussehen:

- Dach- oder Dachspitzdämmung
- Dämmung der Kellerdecke
- Fenstertausch, bestenfalls zusammen mit einer Fassadendämmung
- Einbau einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung um Feuchteschäden zu vermeiden
- Erneuerung der Heizungsanlage, da sich nach den vorangegangenen Maßnahmen der **Wärmebedarf** deutlich **reduziert**

Kostenlose Beratung zum Thema bietet z. B. die Verbraucherzentrale Bayern in ihren Geschäftsstellen, Terminvereinbarung unter Tel.: 0800 809 802 400. Oder fragen Sie einen Handwerker Ihres Vertrauens.

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle bietet zahlreiche Informationen zu den Fördermöglichkeiten: www.bafa.de.

Die deutsche Förderbank KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) ist eine deutsche Förderbank und bietet vergünstigte Förderkredite und Zuschüsse: www.kfw.de

Kindergartenförderverein – Kochbuch „Burg Drachenfels“

Der Kindergartenförderverein hat zum Ende des Kindergartenjahres ein abwechslungsreiches Kochbuch veröffentlicht. Es beinhaltet 79 Gerichte zum Nachkochen – alles Lieblingspeisen der Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte. Das Buch ist erhältlich für 10,00 € bei Frau Sandra Sedlmeier (0174 9972262), im Gasthaus Schnaitl oder vormittags in der Gemeindekanzlei.



Der Erlös kommt zu 100 % dem Integrativen Kinderhaus Wang zu Gute.

Ferienspiele

Zahlreiche Kinder aus der Gemeinde haben sich zu den angebotenen Ferienspielaktivitäten angemeldet. Herzlichen Dank an die Bergener Ortsgemeinschaft für die Organisation des beliebten Spiels ohne Grenzen und auch an die Feuerwehr Sixthaselbach für die Durchführung einer spannenden Kinder-Feuerwehrrübung. Dank der guten Beziehungen unseres Jugendbeauftragten Josef Götz kann heuer eine Fischerei, Gärtnerei, Metzgerei, Molkerei und ein Hopfenerlebnishof besucht werden. Gruselig könnte die Geisterführung in der Burg Trausnitz werden. Der FC Wang bietet fußballbegeisterten Mädels und Jungs einen Vormittag mit Spaß am Ball. Schöne Ferienerlebnisse sind garantiert.

Finanzen

Betriebe der Land- und Forstwirtschaft unterliegen der Grundsteuer A, 2021 erhielt die Gemeinde dafür 60.887,-€. Für die übrigen Grundstücke inclusive der betrieblich genutzten fällt die Grundsteuer B an. Im Jahr 2021 waren dies Einnahmen von 256.224,-€. Im Jahr 2020 konnte die Gemeinde Wang nur 1.090.851,- an Gewerbesteuerzahlungen verbuchen, im Jahr 2021 lagen diese bei 1.819.723,-€. Der Hebesatz in Wang liegt bei 330%.

Eine der Haupteinnahmequellen der Gemeindekasse ist die Einkommenssteuerbeteiligung. Diese ist vom Jahr 2020 von 1.687.179,-€ auf 1.906.079,-€ im Jahr 2021 gestiegen. Nachdem die Gemeinde Wang 2016, 2017 und 2018 keine Schlüsselzuweisung bekam, erhielten wir 2019 von der Landesregierung 190.228,-€, im Jahr 2020 283.840,-€ und 2021 57.108,-€.

Die Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft betrug 2021 407.000,-€. An die Kreisverwaltung mussten im Jahr 2021 1.612.800,-€ abgeführt werden, 210.913,-€ mehr als 2020.

Der Rücklagenstand lag am 01.01.2021 bei einer Höhe von 1.732.852,-€. Der Schuldenstand war am 01.01.2021 bei 3.497.809,09 € und am 31.12.2021 bei 3.033.775,25€ zu verzeichnen.

Im Jahr 2022 sind keine weiteren Kreditaufnahmen geplant.

Redaktion/Fotos:

Sieglinde Hanson (hanson[at]gemeinde-wang.de), Tel.: 08761 8611
Markus Stöber (markus.stoerber[at]gemeinde-wang.de)